

Stadtteulfest am Frankfurter Platz



Foto: Wolfgang Altstadt

Es war sonnig, warm und vor allem BUNT! Viele alteingesessenen, aber auch neue Initiativen, Einrichtungen und

Vereine sorgten für ein schönes, buntes, lebendiges und informatives Stadtteulfest! Das ist unser Stadtteil!

Anzeige



Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaustr. 18, 38120 Braunschweig, Tel.: 8 66 76 28
Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe

17.08.2012

Diese Ausgabe erscheint und wird verteilt ab

29.08.2012

Termine

Mi, 18. Juli, Vormittag

"Erwerbslosenfrühstück"

Spielplatz Arndtstraße Stadtteilladen
Neustadtring 16A, S. 14

Fr, 20. Juli, 14 Uhr

"Eröffnungsfest Kinderferienaktion"

Spielplatz Arndtstraße

Mi, 25. Juli, 9-11 Uhr

"Schuldnerberatung (DRK)"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

Mi, 25. Juli, Vormittag

"Erwerbslosenfrühstück"

Spielplatz Arndtstraße Stadtteilladen
Neustadtring 16A, S. 14

Mi, 1. August, Vormittag

"Erwerbslosenfrühstück"

Spielplatz Arndtstraße Stadtteilladen
Neustadtring 16A, S. 14

Mi, 8. August, 9-11 Uhr

"Schuldnerberatung (DRK)"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a

Mi, 22. August, 9-11 Uhr

"Schuldnerberatung (DRK)"

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a

So, 2. September 9-15 Uhr

"Ringgleisflohmarkt zwischen Celler Straße und Oker"

(Karten im Stadtteilbüro 280 15 73 oder Stadtteilladen Nord 12 18 999)

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten aus dem Lehmofen
Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr
und 18.00 – 24.00 Uhr
Telefon (0531) 885 35 19
Cyriakusring 31 (Ecke HBK)
38118 Braunschweig
**Mittagstisch
Biergarten
Partyservice**



++++++++
Haben Sie die Ohren voll?

Sind Sie genervt von Gewerbe-, Verkehrs- und Schienenlärm und möchten ruhiger wohnen?

Dann beteiligen Sie sich mit Ihren Lärmproblemen am Lärmaktionsplan. Europaweit schafft die Europäischen Union einen rechtliche Rahmen, auch die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in die kommunale Planung einzubinden.

Eine rege Beteiligung ist ausdrücklich erwünscht! Die Ergebnisse Ihrer Beteiligung werden protokolliert, in der kommunale Politik sowie in Brüssel vorgestellt und werden bei der Lärmaktionsplanung berücksichtigt.

Bringen Sie Ihre Beschwerden, Ideen und Informationen in die Diskussion mit ein und setzen einen Punkt in der Onlinebeteiligung: www.ideen-gegen-laerm.de - **Achtung leider nur noch bis zum 13. Juli möglich.**

Weitere Infos unter: http://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/laerm/index.html und bleiben Sie informiert.

Für eine ruhigere Zukunft

Martin Markwort

Schuldnerberatung in Braunschweig



Seit 1984 besteht in Braunschweig die Schuldnerberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes. Die Beratungsstelle war lange Zeit in den Geschäftsräumen in der Adolfstraße untergebracht. Seit 2007 befindet sich die Schuldnerberatungsstelle in der Münzstraße 16.

Dort hat jeder Braunschweiger Bürger die Möglichkeit, sich kostenlos beraten zu lassen. Die erste Kontaktaufnahme kann entweder telefonisch, unter 0531 – 123849 0, per E-Mail, schuldnerberatung@drk-kv-bs-sz.de, oder über die offenen Sprechzeiten erfolgen. Die offene Sprechzeit in der Münzstraße findet immer Montag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr statt und kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden.

Seit einiger Zeit bietet die Schuldnerberatungsstelle zusätzlich, immer Mittwochvormittag in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr, offene Sprechzeiten in der Weststadt und im westlichen Ringgebiet an. Die offenen Sprechzeiten finden im wöchentlichen Wechsel im Treffpunkt Pre-


gelstraße, Pregelstraße 11 und im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Straße 60A statt und können ebenfalls kostenlos und ohne Terminabsprache genutzt werden.

Die nächsten Termine im Treffpunkt Pregelstraße: Mittwoch 25.7. sowie 08.08. und 22.08.2012, jeweils 9.00 – 11.00 Uhr.

Ratsuchende können sich mit allen Problemen rund um Ver- und Überschuldung an die Schuldnerberatungsstelle wenden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit ihnen gemeinsam den für sie richtigen Weg aus der belastenden Situation suchen. Stichworte können z.B. Zahlungsunfähigkeit, Pfändungen, P-Konto, Insolvenzverfahren, eidesstattliche Versicherung und anderes sein.

Auch wenn Sie ihren Zahlungsverpflichtungen noch nachkommen können, aber absehbar ist, dass es zu Zahlungsschwierigkeiten kommen wird, können sie sich an die Schuldnerberatungsstelle wenden. Möglicherweise lässt sich vorbeugend etwas tun, um Zahlungsschwierigkeiten und deren Folgen zu vermeiden.

Carmen Symalla



Senioren helfen Senioren (S – h – S)

AntiRost Braunschweig e.V.
 Eine ehrenamtlich Senioreninitiative sucht für sein Projekt

Senioren helfen Senioren
 Mitarbeiter, die handwerklich begabt, körperlich fit sind, auf Menschen zugehen können und in der nachberuflichen Phase eine interessante, ehrenamtliche und vielseitige Tätigkeit in einem freundlichen Team suchen..

Wir helfen schnell und unkompliziert bei anfallenden Kleinstreparaturen z.B. tropfenden Wasserhähnen, wackelnden Tisch- und Stuhlbeinen, wechseln Glühbirnen aus usw.

Wenn Sie interessiert sind, besuchen Sie uns dienstags oder donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in unsere Werkstatt in 38122 Braunschweig, Kramerstraße 9 A oder rufen Sie uns an:
 Tel.: 0531/88 61 77 66

Gerd Stumpe
 AntiRost Braunschweig e.V.

Freitag, 13. Juli 2012, 11:00 Uhr, großer Saal
Kindertheater „Es waren einmal zwei wirklich dumme Gänse in einem brennenden Haus“
 Das Theater zwischen den Dörfern präsentiert ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren. Spieldauer: ca. 40 Min. Eintritt: 5 €, Gruppen ab 5 Personen 4 €. Kitas und Gruppen nur mit Voranmeldung: Kulturpunkt West, Tel.: 0531 86 25 64 oder 84 50 00.

Samstag, 14. Juli 2012, ab 21:00 Uhr, großer Saal
TanzRAUM – Worldbeatparty
 DJ Papageno lädt Sie wieder ein in den TanzRAUM, einen Ort für Ausgelassenheit und interessanter Begegnungen! Eintritt: 6 €. Kontakt und Infos unter www.worldbeatparty.de.

Dienstag, 17. Juli 2012, 18:00 Uhr, Raum W5 (EG)
Tauschring WEST – Jeder bietet an, was er kann!
 Eintritt frei! Ansprechpartner: Karl Koepen, Tel.: 0531/8667665, E-Mail: Tauschring-West@web.de

Montag-Freitag, 30. Juli- 3. August 2012, 10:00-16:00 Uhr, Kulturpunkt und Weststadt
Fotoprojekt „Weststadt-Entdecker und Zukunftsvisionäre!“ mit Sabina Kaluza
 5-tägiges Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren.
 Teilnahmegebühr: 10 € inkl. Mittagessen und kleinen Snacks. Infos und Anmeldungen (Anmeldebogen) bis 20. Juli im: Kulturpunkt West.

Dienstag, 7. August 2012, 15:30 Uhr, großer Saal
Kinderkino „Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los“
 USA 2009 | Regie: Carlos Saldanha, Mike Thurmeier | 94 Min. | Altersempfehlung: ab 6 J. | FSK: o.A. Eintritt: 1 €. Infos: Kulturpunkt West, Tel.: 0531 845000.

Sonntag, 12. August 2012, 11:00-13:00 Uhr, Garten oder großer Saal
Jazzmatinee mit „A Little Uptown Music“ – improvisierte Jazzstandards
 Eintritt frei! Infos: Kulturpunkt West.

Kulturpunkt West (ehemals Gemeinschaftshaus Weststadt), Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig



Genießen Sie den Sommer im Biergarten des BUZBAĞ



Ob Sie hier privat oder geschäftlich verweilen, die Mannschaft des Buzbağ verwöhnt Sie mit der schon sprichwörtlichen anatolischen Gastfreundschaft.

Übrigens, auch wenn Sie mal keinen Hunger haben und vielleicht nur eine Apfel-Schorle, ein Hefeweizen oder ein Glas Wein trinken möchten, sind Sie natürlich ebenso herzlich willkommen.

Fotos: Demirel/Text: Flügel

Der Sommer war ja bisher sehr durchwachsen. Daher sollte man alle schönen Tage genießen. Ob Entspannung nach der Arbeit, Erholung nach einer Radtour oder Treffen mit Freunden und Bekannten, ein Essen unter freiem Himmel ist ein Wohltat für die Sinne. Der Biergarten des Buzbağ lädt hierzu ein.

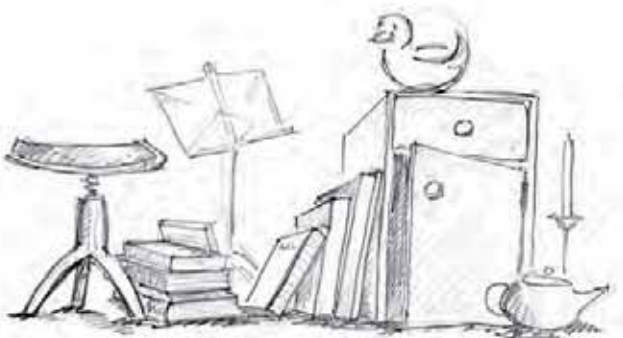


Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

FLOHMARKT AM RINGGLEIS

SONNTAG, 2. SEPTEMBER 2012
von 9 - 15 Uhr

zwischen Celler Straße und Oker



Wer einen Stand aufstellen möchte (maximal 3m lang), braucht eine Platzkarte zum Preis von 4 €, erhältlich ab 18. Juni entweder beim

Förderverein Westliches Ringgebiet Nord
Neustadtring 16a, 38114 Braunschweig, Tel.: 12 18 999
(Öffnungszeiten siehe Aushang)

oder im

Stadtteilbüro plankontor/ Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig, Tel.: 280 15 73
Sprechstunden Mo & Di: 15-19 Uhr und Do 15-17 Uhr

Veranstalter:
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Quartiersmanagement im Westlichen Ringgebiet

Gemeinsam wohnen,
Sicherheit durch
Service-Vertrag!

DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

Informationen unter
05 31 / 4 82 05-0

Wie betreut hätten Sie es denn gern?

Senioren-Wohngemeinschaft –
die Alternative für alle, denen alleine wohnen zu allein, die Rundum-Versorgung durch ein Pflegeheim aber zu versorgt ist.

- Selbstbestimmt wohnen
- Barrierefrei
- Apartments ca. 23 qm groß, mit eigenem Bad
- Große, rollstuhlgerechte Wohnküche
- Ca. 212 qm Gemeinschaftsfläche
- Große Terrasse
- **Und das alles schon ab 510 Euro Warmmiete/ Monat inkl. Nebenk.**
- Service-Vertrag für 80 Euro/Monat

Sie sind neugierig geworden? Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin – wir informieren Sie gern!

➤ **Hermannstraße 26, 38114 Braunschweig, Tel. 05 31 / 4 82 05-0 | www.deutsche-seniorenstift.de**

Qigong am Mittwoch



Der Kurs wendet sich an Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Diese sehr alte chinesische Heilgymnastik, mit seinen sehr einfachen Bewegungen ist leicht erlernbar und bringt unsere Lebensenergie, das Qi, wieder ins Gleichgewicht.

Die Übungen werden von geistiger Aufmerksamkeit geleitet. Sie fördern unsere körpereigene Abwehrkraft und helfen uns, unsere Mitte wieder zu finden und sie zu stärken. Ziel ist es, innere Ausgeglichenheit und eine Beruhigung des Geistes zu erreichen und die Lebensfreude wieder herzustellen oder zu erhalten.

Qigong ist für Mann und Frau, sportlich oder unsportlich und Menschen mit Handicaps empfehlenswert.

Schnupperkurs zum Kennenlernen

Beginn: von 04. Juli bis 01. August

Dauer: 5 Abende

Zeit: Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Ort: AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Str. 18, (rollstuhlgeeignet)

Kosten: 58 €/ 50 € für Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Ansprechpartner: Herr Robert Waag,
Tel.: 0177-8229249

Taiji am Mittwoch



Die Kurse richten sich an alle Teilnehmer, die Interesse und Spaß daran haben, die älteste chinesische Bewegungskunst kennenzulernen.

Chen Taiji dient der Gesundheit und der ganzheitlichen Entwicklung von Körper und Geist. Es verbessert die Beweglichkeit und das Gleichgewicht, strafft Beine und Po, stärkt den ganzen Körper, sorgt für Entspannung und guten Schlaf, baut Stress ab und kann gegen Burn-out vorbeugen und helfen.

Die Bewegungen werden langsam und ohne Kraft ausgeübt. Dadurch ist Taiji für Jung und Alt, Mann und Frau gleichermaßen ausübbar.

Schnupperkurs zum Kennenlernen

Beginn: von 04. Juli bis 01. August

Dauer: 5 Abende pro Kurs

Zeit: Mittwoch 16:15 – 17:15 Uhr
und 20:15 – 21:15 Uhr

Ort: AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Str. 18, (rollstuhlgeeignet)

Kosten: 58 €/ 50 € für Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Ansprechpartner: Herr Robert Waag,
Tel.: 0177-8229249

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

In den Ferien:

9.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:

Andreas Hubrich und
Anja Preibisch-Jakupi

Atelier ROTES SOFA

BS- Rudolfstraße 14/15

Gäste auf dem SOFA im Juli:

Fr. den 13. Juli 20-22 Uhr,
Tilman Thiemig, Lesung mit Begleitmusik, Eintritt 4,- Euro

Fr. den 20. Juli 20-22 Uhr,
Till Seifert, Gitarre und Gesang, Eintritt frei

Fr. den 27. Juli 20-22 Uhr,
Leonie Catharina Blank, Lesung, Eintritt frei

Astrid Brandt

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

Homepage: neue-westpost.de

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Gisela Ohnesorge,
Siegfried Mickley,
Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:
RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: Oeding Druck GmbH,
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

Ferien im Westen
auf dem Spielplatz Arndtstraße

Eröffnungsfest
Freitag, 20. Juli 14.00 bis 17.00 Uhr
mit Sport, Spiel, Spaß, Fußball, Kletterwand ... vielen Ständen und Angeboten

Buntes Programm
23. Juli bis 3. August
immer montags bis freitags – 14.00 – 17.00 Uhr
Sport und Bewegung /spielen/ basteln und tolle Aktionen ...
schaut einfach mal vorbei!

Veranstalter: Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet/ Jugendzentrum Drachenflug/ Aktion Kosackoff/ Spielstube Hebbelstraße/ Stadtteilbüro plankontor/ Sport- und Fitnessangebote mit Tosten Stönnach, VfB Rot-Weiß/ Kinder und Familienzentrum Schwedenheim

Gefördert aus Mitteln der Stadt Braunschweig: FiBS/ Verfügungsfonds westliches Ringgebiet

Seniorenbegleitung „DUO“- gemeinsam gegen Einsamkeit

„So lange wie möglich ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen!“ So stellen sich ältere Menschen ihren Lebensabend gerne vor. Doch viele von ihnen leben allein, wünschen sich etwas Ansprache und Unterstützung im Alltag.

Im Rahmen des Projektes „DUO“ will das Seniorenservicebüro der Stadt Braunschweig diese Senioren mit engagierten Menschen zusammen bringen, die sich als ehrenamtliche Seniorenbegleiter sinnvoll einbringen möchten.

Bei der DUO-Seniorenbegleitung geht es nicht um Pflege, Hauswirtschaft oder Reinigungsarbeiten. Vielmehr geht es darum, die Lebensqualität von älteren Menschen durch zwischenmenschliche Kontakte zu erhöhen.

Zentrale Aufgaben sind dabei das gemeinsame Erzählen und was besonders wichtig ist, einfach mal Zeit füreinander zu haben. Der Kontakt von Mensch zu

Mensch steht hier im Mittelpunkt.

Das Seniorenservicebüro Braunschweig will diese ehrenamtliche Begegnung ganz gezielt unterstützen und bietet in Kooperation mit der Volkshochschule Braunschweig ab September 2012 eine Schulung zum DUO-Seniorenbegleiter an. Mitmachen kann jeder, der sich gern für Senioren engagieren möchte, das Alter spielt dabei keine Rolle. Diese Qualifizierung wird vom Land Niedersachsen gefördert und ist somit für alle Teilnehmer kostenlos.

Es werden Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen vermittelt, wie z.B.

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Aktivierung älterer Menschen
- Freiwilligenarbeit im Wandel der Zeit
- Medizinische und psychologische Aspekte
- Rechtliche Aspekte.

Der 50 Unterrichtsstunden umfas-

sende theoretische Teil wird durch 20 Stunden Praxis im Rahmen einer Hospitation ergänzt. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und können dann - mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet - vom Seniorenservicebüro an einen älteren Menschen vermittelt werden.

Möchten auch SIE sich gern ehrenamtlich engagieren?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Seniorenservicebüro der Stadt Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Angela Grunewald

Telefon (0 531) 470-3343

Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

email: seniorenservicebuero@braunschweig.de

Wir freuen uns auf Sie!

Angela Grunewald



Tag	Activity	Time
Montag	Sozialberatung	16:00 – 18:00
	Musikgruppe	18:00 – 18:00
	Fahrrad/Werkstatt	16:00 – 17:30
Dienstag	Projekte, z. B. Klettern	15:00 – 18:30
	Sozialberatung	18:30 – 20:00
Mittwoch	Sozialberatung	14:00 – 16:00
	Hausaufgabenhilfe	15:00 – 17:00
	PC – Gruppe	15:00 – 18:00
Donnerstag	Fahrradwerkstatt	14:00 – 16:00
	Mädchen Quatschcafé	16:00 – 18:00
	PC – Gruppe	18:00 – 20:00
	Theater-Workshop	16:00 – 18:00
Freitag	Theater-Workshop	16:00 – 18:00
	Musikgruppe	15:00 – 17:00
	Boxen - Infos per Telefon	16:00 –

Na?! Langerweile?!

Frankfurter Str. 253
38118 Braunschweig
Tel. 0531-801 9374



Neues aus der Nähwerkstatt

Die Braunschweiger Sozialdemokratinnen der ASF haben den diesjährigen Erlös ihres traditionellen Hexenfrühstücks, das immer im Rahmen der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag stattfindet, der Nähwerkstatt Flickwerk gespendet. Vielen Dank für diese großzügige Spende über 222,22 €.



Wir können uns nun einen großen Spiegel mit klappbaren Seitenteilen anschaffen.

Die Nähwerkstatt macht Sommerpause vom 23. Juli bis zum 11. August 2012.

Ab Montag, den 13. August 2012 haben wir wieder zu den gewohnten Zeiten auf.

Falls ihr Fragen habt: 0531 – 48 2 73 73 2 oder info@flickwerk-braunschweig.de

Wir freuen uns immer über Stoff- und Materialspenden und auch jemanden der alte Nähmaschinen reparieren kann!

Mo 10:00 – 13:00

Nähgruppe für Frauen

Offen

Di 10:00 – 13:00

Nähgruppe für Frauen

Offen

15:00 – 18:00

Nähgruppe für Frauen & Männer

ab 16 Jahren

Mi 10:00 – 13:00

Nähgruppe für Frauen & Männer

Offen

Do 10:00 – 13:00

Nähgruppe für Frauen

Offen

16:00 – 18:00

Mädchen-Gruppe mit Alessa

ab 13 Jahren

Fr 10:00 – 13:00

Nähgruppe für Frauen & Männer

Offen

Teerproduktenfabrik Adolf Artmann von 1865

Angefangen hatte Artmann 1860 mit dem Kleinhandel von Maschinenöl und Wagenfett (siehe: Handelsgewerbegenehmigung). Artmann geb.1833 in Braunschweig, lernte von 1848 bis 1852 das Handelsgewerbe als Kaufmann bei der Firma Wollenweber & Comp.

1865 gründete er auf dem Philipp'schen Ackerstück Fabrikstraße 1, eine Chemische Teerproduktenfabrik. Seitdem im Jahre 1859 amerikanisches Petroleum in ungereinigtem Zustand nach Deutschland kam, begann auch Artmann durch Reinigung desselben, Brennöl in den Hallen seiner neu gegründeten Fabrik herzustellen.

Der Betrieb war anfänglich umsatzmäßig klein. In der Fabrik beschäftigte er fünf Arbeiter. Das Grundstück nahm einen Raum von ca. 1/2 Morgen ein.

Bald aber begann Artmann aus Teer mehrere Produkte zu gewinnen, so Karbolsäure in kristallisiertem und flüssigem Zustande, Naphtalin (Russisches Erdöl), Chrysen und vor allem Anthracen, (Kohlenwasserstoff, aus Steinkohle-Teer) welches eine große Bedeutung gewann, nachdem man die künstliche Herstellung des bis dahin aus der Krapwurz (roter Farbstoff aus der Wurzel - Färberröte) gewonnenen Alizarin (aus Anthracen hergestellter Beizstoff für Wolle- und Baumwollgewebe) entdeckt hatte.

Anfang der 1870er Jahre gelangte bereits 1 750 000 kg Teer zur Verarbeitung.

1873 wurde das Unternehmen in eine AG umgewandelt. Es wurde nun neben der bisherigen Teerproduktion Alizarin (Farbstoff) in großen Mengen hergestellt.

Durch das Kapital, das durch die AG Gründung zur Verfügung stand, konnte mit zwei neuen Dampfkesseln für Alizarin-Gewinnung die Produktion in



Betrieb genommen werden. 1874 wurden mit 70 Arbeitern, zwei Dampfkesseln, 3 Dampfmaschinen und 6 hydraulische Pressen, täglich 200 kg Alizarin produziert.

Das bei der Teerdestillation gewonnene Pech machte 60% der gesamten Produktion aus.

Die wichtigsten durch die Fabrik hergestellten Produkte waren Benzol und Toluol (benzol-ähnliche Flüssigkeit, die bei der Destillation von Steinkohleteer gewonnen wird, wurde zur Herstellung von Sprengstoffen verwandt), die die Grundlage für die ganze Anilinfarbenfabrikation dienten. Naphalin, (das zur Farbenproduktion Verwendung fand), findet außerdem für Desinfektionsmittel Verwendung. Gleichfalls hierzu wird Karbolsäure in kristallisierter und flüssiger Form, sowie Creolin und Phenolin gebraucht (Karbolsäure aus Steinkohle-Teer, keimtötend und

stark giftig). Das Absatzgebiet für die meisten Produkte waren Irland, Italien, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland und Finnland. In den 1880er Jahren entstanden viele Teerfabriken im Ausland, dadurch begann ein Rückgang der Produktion. Die deutsche Teerindustrie hat von jeher sehr unter der übermächtigen englischen Konkurrenz gelitten, dazu kam das der Versuch mit der Großproduktion von Alizarin scheiterte.

Die zahlreichen Fabriken außerhalb der Stadt mit ihren feuergefährlichen Fabrikaten, enthielten die zahlreichsten Gefahrenquellen. Der gefährlichste Betrieb der ganzen Stadt war die Teerfabrik von Artmann an der Fabrikstraße.

In den Jahren 1862 bis 1905 wurde die Fabrik von nicht weniger als zehn Großfeuern heimgesucht. Die Bevölkerung hatte sich so daran gewöhnt, dass es hieß: „Der Teerfritze brennt“,

sobald sich der Himmel rot färbte. Das größte Feuer war das vom 10. Juni 1895. Dort hatte sich Feuer an einer offenen Feuerung entzündet, der brennende Stoff floss nun in den Räumen umher, überall neues Unheil stiftend. Eine ungeheure Rauchsäule stieg empor und zog 40 km weit ins Land. Auch Eisenbahnwagen mit Benzin gerieten in Brand und eine Explosion nach der anderen erfolgte. Nach achtstündiger Arbeit konnte die Feuerwehr wieder abziehen, verletzt wurde Niemand. Artmann zog sich am 01. Oktober 1894 aus der Firma zurück, die Firma übernahmen Baese & Meyer. 1932 war die Teerfabrik nicht mehr in Betrieb, mehrere Handwerksbetriebe und eine Tankstelle hatten sich auf dem Gelände eingerichtet.

Text
Klaus Hoffmann
Urkunde: Stadtarchiv

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Auf seiner Sitzung am 31. Mai ließ sich der Sanierungsbeirat ausführlich über den "Garten ohne Grenzen", dem zukünftigen interkulturellen Seniorengarten am Westbahnhof, informieren. Das Projekt wird vom Seniorenbüro gemeinsam mit der AWO und dem Caritasverband koordiniert und besteht aus drei Säulen: Garten zum Anbau von Pflanzen, Handwerk und Kleintierhaltung. 25 Interessierte haben einen "Beirat der Aktiven" gebildet, der bereits bei der Planung des Geländes mitbestimmt. Zurzeit wird von einem Planungsbüro ein erster Entwurf auf der Grundlage der Ideen und Wünsche der zukünftigen Nutzer entwickelt. Darüber hinaus beschäftigte sich der Beirat mit dem Thema Lärm, der besonders in der Nacht, sehr schnell gesundheitsschädigend sein kann. Ein Beiratsmitglied regt an, dem Wegzug einkommensstärkerer Haushalte mit Lärmschutzmaßnahmen entgegenzuwirken.

In der Folgesitzung am 28. Juni befasste sich der Beirat mit dem Entwicklungskonzept für das Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet sein. Das Entwicklungskonzept gibt die Richtlinie vor, welche Maßnahmen noch bis 2017 umgesetzt werden sollen. Viele Anregungen der Beiratsmitglieder wurden in das Konzept aufgenommen. Des Weiteren stimmten sie dem Vorschlag der Verwaltung zu, das 2. OG im Jugendzentrum Drachenflug mit Städtebauförderungsmitteln im Innern auszubauen. Der Raum wird in Zukunft von der Zirkusschule (Verein für Sport, Kultur, Zirkus und Zirkuspädagogik - Spokuzzi e.V.) genutzt werden.

Verfügungsfonds

Folgende Veranstaltungen, Projekte und Anschaffungen werden mit Geldern aus dem Verfügungsfonds gefördert: Das 94. Fahnenjagen der Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor, das Stadtteilstfest und die Kinderferienaktion der Stadtteilkonferenz Süd, die Jugendsportwoche bei VfB Rot-Weiß, eine Eltern-Baby-Gruppe, die vom Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus angeleitet wird, eine Dokumentation zu Fabriken im Westlichen Ringleis, Mountainbikes für die erleb-

nispädagogische Arbeit des Jugendzentrums Drachenflug sowie der Ringleisflohmarkt.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am Donnerstag, 20. September um 18 Uhr wie immer im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a statt. Bitte fragen Sie im Stadtteilbüro unter der Tel.: 280 15 73 nach. Hier ist auch 10 Tage vor der Sitzung die Tagesordnung erhältlich.

Neues aus dem Stadtteil

NEU! Spielplatz-Stadtteilplan für Kinder & Jugendliche!

Ein Stadtteilplan des Westlichen Ringgebietes Süd ist neu herausgekommen! In diesem Stadtteilplan sind alle Spielplätze im Sanierungsgebiet eingetragen. Er ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet. Aber auch Eltern und Erzieher/innen können mit ihm neue Spielplätze in der näheren Umgebung entdecken. Es lohnt sich! Denn jeder Spielplatz ist anders und kann etwas Besonderes bieten! Zur Herausgabe des neuen Spielplatz-Stadtteilplans beehrte uns Sozialdezernent Ulrich Markurth. Im Rahmen der Einweihung des Mehrgenerationenplatzes an der Juliusstraße 9 am 23. Mai stellte er den Spielplatz-Plan zusammen mit einer Spielplatzbroschüre erstmalig der Öffentlichkeit vor.

In der Broschüre sind alle in den letzten 10 Jahren im Rahmen der Sozialen Stadt sanierten oder neu gebauten Spiel- und Jugendplätze im Sanierungsgebiet beschrieben. Es wird auch erklärt, wie die Kinder- und Jugendbeteiligungen ablaufen, die jeweils bei allen Planungen durchgeführt wurden.

Der Spielplatz-Plan ist im Stadtteilbüro plankontor in der Hugo-Luther-Straße 60a kostenlos erhältlich!



Was kommt...

Ringleis-Flohmarkt 2012

Der diesjährige Ringleis-Flohmarkt findet am Sonntag, den 2. September von 9-15 Uhr wie immer auf dem Ringleis zwischen Cellerstraße, Gartenkamp und Oker statt. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, benötigt eine Platzkarte. Die Platzkarten kosten 4 Euro und sind ab sofort im Stadtteilladen-Nord, Neustadtring 16a (Tel.: 12 18 999) oder im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) erhältlich. Der Flohmarkt ist ein Flohmarkt von und für Bewohner und Bewohnerinnen des Westlichen Ringgebietes. Deshalb sind kommerzielle Stände nicht erwünscht. Stattdessen wird es wieder Kulturbeiträge geben (siehe Plakat auf Seite 3).

Aktueller Stand der Baustellen

Folgende Maßnahmen werden zurzeit im Rahmen der Sozialen Stadt umgesetzt:

- Bunker am Madamenweg: Die Vorderseite ist nun komplett geöffnet.
- Haupthaus des Kinder- und Familienzentrums Schwedenheim
- Goslarsche Straße 2: Mit dem frischen Anstrich wurde bereits begonnen.
- Barrierefreie Zugänge in der Hebbelstraße: Auch diese Baumaßnahme ist fast fertig.
- Ausbau Büchnerstraße und Westbahnhof: Die Leitungsarbeiten wurden abgeschlossen. An manchen Stellen fehlen nur noch der Straßendeckschicht sowie Gehweg, Parkstreifen, Bäume...

Was war...

Mehrgenerationenplatz Juliusstraße einweicht!

Am 23. Mai wurde der Mehrgenerationenplatz Juliusstraße durch unseren Bezirksbürgermeister Herrn Dölz offiziell eröffnet. In seiner Eröffnungsrede lobte er die Konsequenz, mit der in den letzten zehn Jahren im Rahmen der Sozialen Stadt fast alle Spielplätze erneuert wurden. Dadurch ist es für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil deutlich besser geworden, sich draußen und im Grünen aufzuhalten. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nahmen am Fest teil und bevölkerten den Platz.

(Fortsetzung S. 8)

(Fortsetzung von S. 7)



Mitgemacht haben die DRK-Kita Broitzemer Straße, die Kita Frankfurter Straße, die Hauptschule Sophienstraße, das Modellprojekt "Lebenschancen durch Sport" und das BIWAQ-Projekt. Viele Nachbarn besuchten das Fest. Veranstalter waren der Fach-

bereich Kinder, Jugend und Familie, Abt. Spielplatzangelegenheiten, und das Quartiersmanagement plankontor. Der Frauenverein Elele sorgte für gesunde Leckereien.

Erzählcafé

Auch das zweite Erzählcafé in diesem Halbjahr war sehr gut besucht. Es fand am 14. Juni statt und beschäftigte sich mit dem Thema "Kinderlandverschickung in der NS-Zeit". Unser Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann las einleitend einen Brief von einem Kind an seine Eltern vor. Danach wurden Filmausschnitte gezeigt. Das Thema sprach offensichtlich viele ältere Menschen an, die die Kinderlandverschickung selbst erlebt haben. Sie erzählten ausführlich von ihren Erlebnissen, vom Schulunterricht in Speisesälen,

von der Eiskälte im Winter, da nicht geheizt werden konnte, von Hunger und Heimweh. Was aber allen in guter Erinnerung geblieben ist, ist die tolle Gemeinschaft, die sich in dieser Zeit zusammengeschweißt hat und teils bis heute noch besteht.

OB-Sprechstunde

Am 20. Juni fand mit Baudezernenten Herrn Leuer eine Bürgersprechstunde statt. Unter anderem wurde nach der Zukunft der leer stehenden Gebäude in der Jahnstraße gefragt. Für die Bürger waren auch bessere und ausgebautere Fuß- und Radwege sowie Bordsteinabsenkungen von Bedeutung. Auch der nächtliche Schienenlärm und Lärm durch die Autobahn waren wichtige Themen.

"Stahl & Dampf" - Industriebilder von Maic Ullmann

Am Freitag, 15. Juni wurde die Ausstellung im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a feierlich eröffnet. Die Veranstalter - das Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, die ev. Kirche und das Quartiersmanagement plankontor - konnten sich über zahlreiche Besucher/innen freuen. Nach einer kurzen Begrüßung berichtete Maic Ullmann ausführlich über seinen Werdegang, die Entstehung der Serie zur Braun-



schweiger Industriegeschichte und der Collagen und seine Aktivitäten in der Jahnstraße 8a. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem Gitarristen und eindrucksvollen Sänger Jasmin Kruskic.

"Stahl & Dampf" - so der Titel der neuen Ausstellung - ist der Inbegriff des Industrialisierungszeitalters. Insbesondere das Westliche Ringgebiet mit seinem Ringgleis spielte im 19. und 20. Jahrhundert eine wichtige Rolle für die industrielle Entwicklung Braunschweigs. Auf dieses industrielle Erbe macht der hier ansässige Designer und freie Künstler Maic Ullmann in seinen Bildern zur Braunschweiger Industriegeschichte auf-



merksam. Zu sehen sind großformatige Bilder zu bekannten Firmen, wie die BMA, Bühler/MIAG, Rollei, Büssing oder Panther. In bunten Collagen werden einzelne Eindrücke einer Firma in ein Gesamtbild zusammengefügt.



Schon früh begann Maic Ullmann zu zeichnen und malen. Dies führte ihn letztlich zum Studium für Kommunikationsdesign. Auf das Thema der Industriegeschichte stieß er im Zusammenhang mit der Braunschweiger ZeitSchiene, ein



Freiluftmuseum, das am Westbahnhof beginnt und die Eisenbahn- und Industriegeschichte aufzeigt. Weitere Bilder des Künstlers sind übrigens auch in der Jahnstraße 8a zu sehen. Dort hat sich die Künstlergruppe "Neun-



RaumKunst" in drei Wohnungen der BBG eingerichtet. Hier wird Kunst gemacht und gezeigt und jeden zweiten Donnerstag kann man einer Lesung oder einer Musikdarbietung lauschen.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli in der Hugo-Luther-Straße 60a zu sehen, montags bis donnerstags von 9 -18 Uhr und freitags von 9 - 12 Uhr.

Text: Denise Notter, plankontor
Fotos: Jürgen Dörmann

Präsentiert vom
Kulturschaufenster
2012

LIVE IM WESTEN
21.-23.Sept.
Eintritt frei

Freitag
Filmvorführung zur Jahnstraße
1 Jahr-Feier zur NeunRaumKunst

Samstag
Livebands • Ausstellungen
Kultur- und Kunstaktionen
Aktionen Kinder & Jugend

Sonntag
Brunch • Livebands • Lesungen
Kultur- und Kunstaktionen
Ausstellungen • Kunstmarkt
Aktionen Kinder & Jugend

Programmorschau unter: www.kulturschaufenster-bs.de

Gestaltung: www.Markwort-Design.de © 2012

unterstützt durch:



Geschichtliches

Bevor die Menschen so Brot backen konnten, wie es für uns heute selbstverständlich ist, war ein langer Weg zu beschreiten. Zuerst aßen unsere Vorfahren Getreidekörner unverarbeitet aus der Hand. Dann zerrieben sie die Körner auf Steinen und hatten so Mehl gewonnen. Mit ein wenig Wasser verrührt, entstand ein Brei. Irgendwann machten sie die Entdeckung, dass dieser Brei, fällt er auf einen vom Feuer erhitzten Stein, sich knusprig backen lässt.



Witz des Monats

Ein Mann geht zum Bäcker und sagt: "Ich möchte gern Rumkugeln."
Da antwortet die Verkäuferin: "Machen Sie es doch hier, im Laden ist Platz genug!"



**Experimente, Rätsel und Infos...
für Kids aus dem
westlichen Ringgebiet**

Rezept des Monats
Stockbrot

Zutaten:

- 400 g Mehl
- 1 Würfel Hefe
- 1 EL Zucker
- 300 ml Milch, warme
- ½ TL Salz
- 2 EL Öl

Zubereitung:

Zutaten vermengen, mit den Knethaken des elektrischen Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig ca. 15 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen, anschließend in 12 Portionen teilen. An der Feuerstelle die Portionen zu einem ca. 20 cm langen Teigstrang ziehen und spiralförmig um einen Stock wickeln. Den Stock im Abstand von ca. 20 cm für etwa 10 Minuten über die heiße Glut halten.



Tonmurmeln und Perlen

Murmeln gab es schon 3.500 Jahre vor unserer Zeitrechnung bei den alten Ägyptern.

Basteltipp des Monats

Material: Ton, Wasser, Brettchen

Alter: ab 3 Jahren

Die Hände etwas mit Wasser befeuchten. Vom Tonklumpen kleine Stücke abnehmen und in den Händen und auf einem Brettchen zu Murmeln formen. Wenn die Kugeln trocken sind, kannst du sie mit Wassermalfarbe anmalen. Für Perlen aus den Murmeln mit dem Zeigefinger kleine Walzen formen. Mit der Stricknadel in jede Walze ein Loch bohren und durch eine Schnur oder ein Bändchen fädeln. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.



Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

HSG Braunschweig - Handballdamen steigen auf in die Regionsliga



Mit der perfekten Rückrunde von 14:0 Punkten ist die Damemannschaft der neu gegründeten Handballspielgemeinschaft zwischen DJK-Schwarz-Weiß Braunschweig und dem VfL Bienrode aus der Regionsklasse aufgestiegen. Beteiligt waren: h.R., v.l.: Betreuerin Martina Tekly, Yvonne Kasties, Luzie Widera, Jessica Müller, Martina Kafka, Silvia Heibert-Grosser, Elena Kafka, Anja Tostmann, Simone Lindemann, Trainer Andreas Kanwischer, Jasmin Jacobs

v. R., v.l.: Susanne Kock, Roswitha Spiller, Ute Kanwischer, Heike Roske, Bianca Kanwischer. Es fehlt: Claudia Palkowski.

*Text/Foto
HSG*

Aufstieg in die Kreisliga



Das erfolgreiche Team vom Madamenweg feiert mit Fans und Familienangehörigen den Aufstieg. (Foto: M. Schwerdtfeger)

Die 3. Mannschaft des VfB Rot-Weiß hat das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga gewonnen! In einem hochspannenden Match vor ca. 200 Zuschauern auf dem Kunstrasen am Franzschen Feld setzte sich das Team vom Madamenweg im Elfmeterschießen mit 4:3 durch!

Zur Halbzeit hatte der SC Victoria noch 2:1 geführt. In der zweiten Hälfte dominierten die Rot-Weißen eindeutig das Geschehen und glichen zum 2:2 aus.

Es ist der dritte Aufstieg der Rot-Weißen in Folge!

Selbst beim Elfmeterschießen hatte der SC Victoria bereits mit (Fortsetzung S. 8)

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit allen Bars
und Kneipen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de





(Fortsetzung von S. 7)

2:0 Treffern die Nase vorn, aber das Team von Trainer Sheik-Adama Joof ließ sich nicht beeindrucken und verwandelte die restlichen eigenen Strafstoße, während die gelb-schwarzen Spieler aus der Weststadt zweimal vom Punkt scheiterten. Die Erfolgsgeschichte des rot-weißen Teams begann 2009, als das Sozialreferat der Stadt Braunschweig beim Vorstand des VfB Rot-Weiß anfragte, ob man einer Gruppe von Migranten aus Schwarzafrika die Möglichkeit zum Fußballspielen einräumen könnte. Der VfB stimmte ohne zu Zögern zu und freut sich nun riesig über den Aufstieg in die Kreisliga.

Die F1-Junioren des VfB Rot-Weiß haben die Meisterschaft der 1. Fußball-Kreisklasse Staffel C gesichert. Das Team möchte sich bei ihren Sponsoren TAT Bäckerei, Hans-Joachim Knoth und Andreas Rix ganz herzlich bedanken.



O. R. v. l.: Betreuerin Silke Antes, Co-Trainer Gordon Morley, Trainer Tamer Bekil.

M. R. v. l.: Luai Ouni, Leon Hoffmann, Enes Meletli, Nick Peter Antes, Tamer Bekil, Musa Aydin.

U. R. v. l.: Kevin Selzer, Kerem Can, Can Yaruz, Pierre-Pascal Morley. Auf dem Foto fehlen: Dimitrij Weisbek, Finn Schoof, Kelvin Lüer und Co-Trainer Konstantin Weisbeck.



Vom 15.6.bis 17.6. stand das Georg-Weber-Stadion am Madamenweg ganz im Zeichen des Jugendfußballs

Beim Kleinfeldturnier des VfB Rot-Weiß siegte bei den A-Junioren er FC Rautheim im Finale 1:0 gegen das Gastgeberteam vom Madamenweg.

Bei den B-Junioren behielt das Rot-Weiß-Team die Nase vorn. Zweiter wurde die Mannschaft des MTV Burgberg-Lichtenberg. Das Turnier der B-Juniorinnen gewann die zweite Vertretung des MTV Burgberg-Lichtenberg.

Bei den D-Junioren gewann RW Volkmarode, Zweiter wurden die Gastgeber.

Die E2 des VfB Rot-Weiß belegte den ersten Platz bei den E-Junioren vor dem VfR Weddel.

Im Siebenmeterschießen setzte sich die F-Junioren-Mannschaft des Goslarer SC im Finale gegen den VfB Rot-Weiß durch. Die G-Junioren des SV Broitzem gewannen das Turnier der Kleinsten. Zweiter wurde das Team vom Madamenweg.

Fast 600 Zuschauer sahen an drei Tagen spannende Spiele.

Ein solches Turnier ist natürlich ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Sportfreunde nicht durchführbar. Mein ausdrücklicher Dank gilt daher meinen Helfern Jochen Elberling, Tamer Bekil, Sabine Cypek, Tanja Liersch, Karl-Heinz Heine-meier, Frank Mayschack, den Sponsoren und allen Trainern und Betreuern.

Ein besonderer Dank gilt der Band Nice2Know, die die Turnierparty mit knackiger Rockmusik unterstützte.

Karl-Heinz Brennecke, Jugendleiter des VfB Rot-Weiß 04 e.V.

www.vfbrotweiss.beepworld.de



Mütterzentrum MehrGenerationenHaus

Veranstaltungen im Juli/August 2012

- Mo 16.07.2012 16.00 – 18.00 Stammtisch für
Wunschgroßeltern. Rita Dippel
- Fr 20.07.2012 10.30 – 14.00 Zeugnisparty für
GrundschülerInnen. Entspannen und Spielen
- Mo 23.07.2012 10.00 – 11.00 Gesundheit im Gespräch
Wie rege ich meine Fettverbrennung an? Rita Dippel
- Fr 27.07.2012 10.00 – 11.00 Politisches Frühstück - Die Ver-
schwendung der Kindheit. Monika Döhrmann
- Mi 15.08.2012 10.00 – 11.00 Literaturfrühstück -
Jane Austen Leben und Werk. Monika Döhrmann
- Di 28.08.2012 18.00 – 19.30 Netzwerk Gemeinsam Wohnen
Braunschweig. Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A
- Fr 31.08.2012 10.00 – 11.00 Politisches Frühstück - Die Ge-
schichte der Russlanddeutschen. Monika Döhrmann

Ferienprogramm Kinderzimmer 23.07. – 31.08.2012 montags bis donnerstags von 9.00 bis 14.00 Uhr durch- gehende Kinderbetreuung, freitags von 9-12 Uhr

- Di 24.07. 9-14 Uhr Salz, Sand und Farbe - Experimente
- Mi 25.07. 9-14 Uhr Ausflug zur Okercabana, bitte € 1,00
für ein Eis mitgeben
- Di 31.07. 9-14 Uhr Küchenchemie – und dann wird alles
aufgegessen.
- Mi 01.08. 9-14 Uhr Wir besuchen die neuen Spielplätze in
der Umgebung

Mittagstisch

3,50 € · Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

- Mo. 16.07. chinesische Küche
Di. 17.07. Kohlrabi Gratin
Mi. 18.07. Salatteller mit/ohne Putenstreifen
Do. 19.07. Makkaroni à la DDR
Mo. 23.07. chinesische Küche
Di. 24.07. Gefüllte Paprika
Mi. 25.07. Salatteller mit/ohne Putenstreifen
Do. 26.07. Bratkartoffeln mit Sülze
Mo. 30.07. chinesische Küche
Di. 31.07. Nudel-Schinken-Auflauf
Mi. 01.08. Salatteller mit/ohne Putenstreifen
Do. 02.08. Geschnetzeltes und Reis
Mo. 06.08. chinesische Küche
Di. 07.08. Hamburger Essen € 5,00
Mi. 08.08. Salatteller mit/ohne Putenstreifen
Do. 09.08. Königsberger Klopse
Mo. 13.08. chinesische Küche

Ferienzeit: ab dem 23.7.-31.8. haben wir geöffnet:
montags-donnerstags von 9-14 Uhr, fr. von 9-12 Uhr.

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!
Änderungen vorbehalten!

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig Tel.: 0531/ 89 54 50

Kinder-Ferienbetreuung

Mo - Do 9-14 Uhr Kosten € 2,00/Tag
Fr 9-12 Uhr Kosten € 1,00/Tag

Unser Ferien-Thema: Experimente mit Feuer und Wasser

- Ausflüge**
- Mi 25.07. 9-14 Uhr Okercabana, bitte € 1,00
für ein Eis mitgeben
- Mi 01.08. 9-14 Uhr Neue Spielplätze in der Umgebung
entdecken
- Mi 08.08. 9-14 Uhr Picknick im Bürgerpark
(bitte Picknick-Rucksack mitbringen)
- Mi 15.08. 9-14 Uhr Wir fahren in das Naturschutzgebiet
zwischen Oker und Kanal
(*Bitte Picknickrucksack und
Fahrgeld mitbr.)
- Mi 22.08. 9-14 Uhr Bahnfahrt nach Bad Harzburg,
Fahrt mit der Seilbahn,
Kosten € 10,00
- Mi 29.08. 9-14 Uhr Ausflug zum Museum für Fotografie,
Eintritt 1 Euro plus Busgeld

Freitags treffen wir uns am Lagerfeuer!



Mütterzentrum Braunschweig e.V./

MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig

Telefon: 0531-89 54 50

e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Ferien-Öffnungszeiten: Mo-Do 9-14 Uhr, freitags 9-12 Uhr



Im **Stadtteilladen Neustadtring 16a** finden am: 18.07.12 und 25.07.12 und im August 01.08, 15.08.12, 22.08.12 und am 29.08.12 ein

Erwerbslosenfrühstück

statt!
Gerhard Bode
Förderverein westliches Ringgebiet/Nord eV.

Die KuLiMuDos bei NeunRaumKunst:

Kunst-Literatur-Musik-Donnerstage
19. Juli ab 19 Uhr Claus Tepper, Liedermacher, Gitarre und Gesang

NeunRaumKunst - Jahnstraße 8a - Eintritt frei - Ende 22 Uhr

i.A. Astrid Brandt

Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der

AWO Begegnungsstätte,

**Frankfurter Str. 18,
jeden Dienstag von
14 bis 17 Uhr.**

Ursula Höbelmann
Telefon 0 53 07/24 69



„Live im Westen“ - Kulturschau fenster 2012

Es rollt tatsächlich wieder an – das nunmehr 4. Kulturwochenende im Westen von Braunschweig.

Nachdem die Initiative Kulturschau fenster 38118 den Frankfurter Platz 2x bespielte, den Westbahnhof auf seine Veranstaltungstauglichkeit erfolgreich testete,

wird vom 21. - 23. September 2012 alles zwischen Jahn- und Hebbelstraße zum kunterbunten Kreativ- und Kulturspielplatz. Und das nicht ohne Grund! Die im letzten Jahr aus der Ausstellung NeunRaumKunst entstandene Künstlerinitiative feiert, auch dank der Unterstützung durch die Braunschweiger Baugenossenschaft, zum Kulturschau fenster ihren 1. Geburtstag! Und da sich in diesem interessanten und geschichtsträchtigen Teil vieles bewegt, wollen wir nicht tatenlos zusehen. Was wird alles geboten? Anlässlich des Geburtstages der NeunRaumKunst beginnt das Kulturwochenende am Freitag mit einer Geburtstagsfeier in der Jahnstraße 8a und dem Film – „Stimmen einer Straße“ - der Jahnstraße, aus dem Jahr 1993. Daran soll sich ein Podiumsgespräch mit maßgeblichen Akteuren rund um das Leben in der Jahnstraße anschließen. Am Sonnabend und Sonntag erwartet die Gäste des Festes ein überaus farbenfrohes und wohlklingendes Erlebnis, was nicht nur alle Sinne anspricht, sondern vielfach zum Mittun herausfordern wird. Ob die Erprobung eigener künstlerischer Fähigkeiten oder anderer Ernährungformen, Neues kennen lernen und erleben ist garantiert. Und gerade ausdrücklich sind alle Anwohnerinnen und Anwohner von Jahn-, Hebbel-, Hugo-Luther- und Arndtstraße eingeladen, durch eigene Ideen dieses für unser Westliches Ringgebiet einmalige

Fest mitzugestalten. Um die Spannung etwas zu halten: es wird heiß, laut, aufregend und anders als zuvor. Erstklassiges von den Bühnen, Gaumenfreuden und Kunst zum anfassen und mitnehmen, eine Sternemanufaktur, Gaukler und jede Menge interessanter Menschen aus unserem Viertel werden live zusammenfinden.

Wer neugierig geworden ist oder wem etwas einfällt, was er schon immer gern machen wollte, der sollte sich am 18. Juli um 19:00 Uhr in der Spielstube auf der Hebbelstraße 2 dem bunten und kreativen Vorbereitungskreis anschließen. Hier im Haus des diesjährigen Trägers des Kunst- und Kulturfestes, dem Förderverein der Spielstube Hebbelstraße, wird an diesem Tag weiter am Programm gefeilt. Da die Initiative dem Motto der Veranstaltung getreu – so professionell wie möglich und für alle erfahrbar – nach wie vor keinerlei Eintrittsgelder verlangen wird, ist Unterstützung willkommen und notwendig – ob als manpower oder in Form von Geld- oder Sachspenden – jede Hilfe ist willkommen und macht dieses Fest noch schöner. Die bisher zugesicherte Unterstützung des Sanierungsbeirates der Sozialen Stadt und dem Fachbereich für Literatur und Musik der Stadt Braunschweig gab der Initiative den nötigen Rückenwind um zu starten – doch viele kleine und doch so notwendige Schritte müssen noch gegangen und finanziert werden. Bleiben Sie gespannt und besuchen Sie die Seite des Kulturschau fensters im Internet www.kulturschau fenster-bs.de und seien Sie herzlich im September willkommen, wenn es heißt – „Live im Westen – Kulturschau fenster 2012“!

Ihre Initiative Kulturschau fenster 38118



Veranstaltungen im Juli 2012

Der *Eintrittspreis* wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 € betragen.

18.07.12 Konzert: La Miseria De Turostro **Einlass: 21:00 Uhr**

27.07.12 Konzert: Sons of Otis + Support **Einlass: 21:00 Uhr**

28.07.12 Nexus-Sommerfest

Beginn: 15:00 Uhr - Eintritt frei!

Dirk vom Nexus

Kirchengemeinde St. Michaelis

Gottesdienste:

15.07. 6. So. nach Trinitatis, 10.00

Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee,
Pfr. Berger

22.07. 7. So. nach Trinitatis, 18.00

in der Hugo-Luther-Str.

27.07. Freitag, 18.00, Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str., Pfr. Berger

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: Mi. 18.7., 15.00 Uhr

Chor: dienstags 20.00 Uhr

Blockflötenunterricht:

donnerstags, 16.00 Uhr

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14.00 Uhr

Senioransingen: Mo. 18.07., 15.00 Uhr

Gemeindebüro:

Echternstraße 12,

38100 Braunschweig,

Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr



Neues aus dem Bezirksrat

In seiner Sitzung am 5. Juni 2012 beschäftigte sich der Bezirksrat unter anderem mit den Anfragen der LINKEN zum Thema Obststreuwiese am Pippelweg, zum Zustand des Radweges am Cyriaksring und zum Sachstand des Pilotprojektes „Energiesparen“ in einkommensschwachen Haushalten im Stadtbezirk.

Dieses Pilotprojekt zum Energiesparen in einkommensschwachen Haushalten will Menschen aus dem Quartier, die selber ALG II Bezieher sind, als Energieberater ausbilden. Diese sollen dann in die Haushalte gehen und dort zum Teil durch kleine Eingriffe wie Energiesparlampen oder schaltbare Steckerleisten, aber auch durch Informationen zur Veränderung des Verbraucherverhaltens dazu beitragen, dass die Energiekosten für die Verbraucher zurückgehen. Starten wird diese Aktion aber erst ab 2013, wenn Bundesmittel zur Förderung dieses Projektes vorhanden sind.

Ein Projekt, das einen richtigen Ansatz darstellt. Man wird aber abwarten müssen, in welcher Höhe hier tatsächlich etwas zur Entlastung dieser Haushalte von den Kosten getan werden kann. Sicher ist es sinnvoll, langfristig die Haushalte gerade auch mit modernen energiesparend arbeitenden Haushaltsgeräten auszustatten, denn nur so können „Energiefresser“ - wie zum Beispiel alte Kühlschränke - gestoppt werden. Vor ein paar Jahren mussten am Pippelweg einige Kleingärten mit Obstbäumen aufgelassen werden, da von einer akuten Bodenverseuchung die Rede war. Inzwischen sieht man auf diesem Gelände, einer öffentlich begehbaren Fläche mit dort noch wachsenden Obstbäumen, immer wieder Anwohner und Anwohnerinnen mit Kindern und/oder Hunden, die auch durchaus das Obst im Herbst verzehren. Aufgrund dieses Sachstandes stellte die LINKE verschiedene Fragen an die Verwaltung, nämlich zum einen, um welche Art von Verseuchung es sich gehandelt hat und ob diese Verseuchungen alle beseitigt sind und ob das entsprechende Gebiet weiterhin überwacht wird. Vor allem aber auch die Frage, ob beim Spielen auf dem Gelände und beim Verzehr des Obstes keine Gefahr bestehe. Die Antwort ergab, dass es sehr wohl nach wie vor eine Verseuchung des Grundwassers gibt, denn unter dem Gelände befindet sich eine Altdeponie (Haus- und Industrieabfälle). Zwar ist das Gelände mit einer unbelasteten Erdschicht nach der Beendigung der Nutzung für Kleingärten 1997 aufgefüllt worden, doch sowohl

im Grundwasser als auch im Boden sind Gefährdungspotentiale. Im Internet kann man die genauen Stoffe entnehmen. Internetadresse: http://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/boden/Uberwachungsbericht_Altdep_2010.pdf Aufgrund der Auskunft der Verwaltung, dass nur gelegentlicher Verzehr von Obst (die genaue Definition von „gelegentlich“ erfolgte nicht) nicht gesundheitsschädlich sei, sieht die LINKE hier Handlungsbedarf. Wir werden zur nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates einen Antrag einbringen, dass in einem ersten Schritt Warntafeln aufgestellt werden. Der Radweg auf der westlichen Seite des Cyriaksringes zwischen dem Selenka-Platz und der Luisenstraße/Münchenstraße befindet sich seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Als zusätzliches Problem sind die Bügel, die ein Zuparken durch die schräg parkenden PKWs verhindern sollten, nicht mehr vorhanden. Viele Autofahrer parken ihre Fahrzeuge, auch in dem Bestreben, das Heck nicht in den Fahrbahnbereich hineinragen zu lassen, mit der Frontseite im Bereich des Radweges. So hat der Radfahrer häufig nur die Möglichkeit, auf den Fußweg auszuweichen, der aber sehr schmal ist. Laut Auskunft der Verwaltung ist mit einer Erneuerung dieses Straßensbereiches in den nächsten Jahren nicht zu rechnen. Eine Sicherungsmaßnahme gegen das Zuparken des Radweges hält die Verwaltung – laut der Antwort – nicht für notwendig, da „Parken auf Radwegen nicht erlaubt sei“. Mit dieser Antwort kann man sich nicht zufrieden geben. An vielen Stellen ist das Parken nicht in der Form erlaubt, wie es dennoch von den Autofahrern praktiziert wird. Würde man sämtliche Poller in der Stadt beispielsweise beseitigen, dann hätten Fußgänger und Radfahrer an vielen Stellen das Nachsehen. Auch hier wird die LINKE beantragen, dass etwas geschieht, nämlich eine optische Markierung, die den Autofahrer signalisiert, dass sein Auto bereits auf dem Radweg steht. (Gisela Ohnesorge, Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Stadtbezirk Westliches Ringgebiet)

Schadstoffmobil

**Alba GmbH,
Frankfurter Str.**
Freitags 13.00 h - 14.00 h

Madamenweg
Dienstags 17.7.,
12.15 h - 13.15 h
Madamenweg (Auto-
bahnbrücke, stadtauswärts
links)

**Broitzemer Straße/
Ecke Juliusstr.,**
Donnerstags, 27.7., 14.30 h
-15.30 h

**Eingesammelt wird un-
ter anderem:**

Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198
(zwischen Madamen- und Pippelweg)



SPECIAL GUESTS

Freitag:
Meike Köster
Samstag:
Konni Selonke &
Mel Germain



BBG

Wohnen in Braunschweig

BBG-Open-Air-Nights

24. – 26. August 2012

Schulgarten am Dowesee in Braunschweig

FR 24. August | 19.30 Uhr Drei Gitarreros & All-Star-Band

SA 25. August | 19.30 Uhr Fritz Köster tells the History of the Blues

SO 26. August | 15.00 Uhr Kaffeetrinken am Dowesee

Einlass: 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Weitere Informationen finden Sie unter www.baugenossenschaft.de

125
Jahre BBG

Sponsoren 2012

